

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	17 (1901)
Heft:	21
Rubrik:	Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tag den 18. August in dieser Stadt zu einer Vorstandssitzung versammelt. Die Tapezierer von Basel haben den Moment nicht vorübergehen lassen wollen, ohne ihren auswärtigen Kollegen einem freundlichen Empfang zu bereiten. Die Basler Tapezierer haben nun die Zeit als gekommen erachtet, um die Frage zu prüfen, ob es nicht zweckmäßig sei, in Basel ebenfalls eine Sektion zu gründen und sich dem Centralverband anzuschließen. Diese Idee fand allgemeine Zustimmung, so daß dem Centralkomitee das Aufnahmegesuch vorgelegt werden konnte, welches dem Gesuch sofort entsprach. Die übrigen vom Centralkomitee erledigten Geschäfte waren mehr interner Natur. Der Sonntag Nachmittag war dem Besuch der Ausstellung gewidmet.

Verschiedenes.

Die Schnitzlerschule Brienzi war zu Ende des letzten Betriebsjahres in der Schnitzlerabteilung von 16 Vollschülern und 4 Hospitanten, in der Abendzeichenschule von 80 Knaben und 46 Erwachsenen, im ganzen also von 144 Schülern besucht. Der praktische Unterricht suchte so viel als möglich den modernen Stil zu berücksichtigen. Ein in Leipzig als Kunstdrechsler ausgebildeter ehemaliger Zögling wurde probeweise in diesem Fach als Lehrer angestellt und bewährte sich gut. Der Bericht des eigenständischen Experten über den Gang der Schule schließt mit den Worten: „Auch in meinem diesjährigen Bericht kann ich nur Erfreuliches melden. Es herrscht ein guter Geist in der Schule. Es wird tüchtig und richtig gearbeitet und es bleibt daher auch die Erfolge nicht aus. Daß dem tüchtigen Hauptlehrer der Schule (es ist Herr Kienholz gemeint) eine Aufbesserung des Gehaltes zugesprochen wurde, war sehr am Platze.“

Die Rechnung der Anstalt macht ein Gesamtausgeben von Fr. 32,631.92 und ein Gesamteinnehmen von Fr. 32,021.27 namhaft. Unter den Einnahmen sind heranzuhaben ein Bundesbeitrag von Fr. 5400, ein solcher des Kantons von Fr. 5700, ein solcher der Einwohnergemeinde von Fr. 3800 und ein solcher der Kirchengemeinde von Fr. 700. Die Beiträge von Vereinen und Privaten beliegen sich auf Fr. 800 und der Erlös von Arbeiten auf Fr. 9215.74.

Bauwesen in Basel. Nachdem der Gedanke eines gemeinsamen Kunsthäuses sich als zur Zeit undurchführbar erwiesen hatte, entschloß sich die Safranzzunft zu einem Neubau, und der Bürgerrat erteilte ihren Plänen die Genehmigung. Der Bau verspricht eine Biedermeierzeit der Stadt zu werden.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Ein recht bemerkenswertes Gebäude ist das neue Geschäftshaus des Konsumvereins an der Teufenerstraße in St. Gallen. Zwischen dem Geschäftshaus der Firma Reichenbach und dem älteren Konsumvereinsgebäude, beide in rotem Ziegelmauerwerk ausgeführt, macht der Neubau, in gelben Backsteinen und Savonnieresteinen erstellt, einen recht vorteilhaften Eindruck. Das Gebäude, das durch die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes des Konsumvereins zur zwingenden Notwendigkeit geworden war, enthält im Kelleruntergeschoß getrennte Lagerräume für Wein und Käse, nebst Centralheizung und den nötigen Kohlenraum. Im Kellerobergeschoß sind Lagerräume für Waren vorgesehen. Das Parterre enthält ein großes, geräumiges Verkaufslokal mit zugehörigem Magazin, sowie die Bureaux, als: Verwalterbüro, Kassa und Buchhaltung nebst Vorraum für's Publikum. Die erste Etage enthält Lagerräume, eventuell ein Sitzungszimmer für Verwaltungsrat und Kommissionen. Die zweite Etage, die

halbe dritte und eventuell auch halbe erste werden zu Geschäftsräumen eingerichtet, die vorerst vermietet, jedoch immer wieder für eigene Magazinzwecke verwendet werden können. Die zweite Hälfte der 3. Etage enthält die Wohnung für den Verwalter, 5 Zimmer und Zubehör.

Der kubische Inhalt beträgt 6500 m³ und der Vorschlag beziffert sich auf Fr. 250,600.—, der schon 1897 erworbene Bauplatz kostete 23,500 Fr., die Gesamtkosten belaufen sich also auf Fr. 274,100.

Der Bau wurde nach den Plänen von Architekt Heene in St. Gallen erstellt. A.

— (Korr.) Die ehemalige Stadtäge, am untern Ende des Lämmibrunnquartiers gelegen, soll zu Wohnzwecken umgebaut werden. Es ist schade, daß an dieser Stelle nicht, wie dies gegenüber auf dem Bierhofareal geschieht, eine Neubaute erstellt wird, die einen recht wirkungsvollen Abschluß des in den letzten Jahren so ungemein vorteilhaft veränderten Quartiers gebildet hätte.

Die von der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 1900 beschlossenen Bauten für ein *Bauamt magazin* auf dem nördlichen Teil des Wydackers sind schon seit längerer Zeit in der Ausführung begriffen und werden bald fertig erstellt sein. Für dieses Gebäude war ein Kredit von 98,000 Fr. bewilligt worden. In dem Gebäude werden dauernd deponiert die Fahrmarkttände, die Polizeifahrzeuge mit dem Desinfektionsapparate, Strafenzwalze, Militärgegenstände, verschiedenes Dekorationsmaterial u. s. w. Vorübergehend sollen auch alle Fuhrwerke, Maschinen und Werkzeuge auf dem Wydacker untergebracht werden, die in der betreffenden Saison entbehrlieblich sind, das konstant benötigte Material wird in den Magazinen an der Schöchergasse verbleiben.

Der baldigen Vollendung entgegen geht auch der von der vorhin erwähnten Gemeindeversammlung beschlossene Bau des Verwaltungsgebäudes resp. Offiziershauses auf der Kreuzbleiche. Die Lage desselben auf einem erhöhten Punkte an der nördlichen Grenze des Kreuzbleichoreals direkt neben der Kaserne ist für diesen Zweck die denkbar günstigste. Der untere Teil des Gebäudes ist massiv gebaut, der obere Teil in hühnchem Riegelmauerwerk erstellt. Eine Terrasse nach Süden, Erker und ein kleiner Turm geben dem Bau ein recht gefälliges Aussehen. Das Haus wird je eine Kantine für die Mannschaft und die Offiziere, eine Wohnung des Käntiniers, 18 Zimmer für Instruktions- und Truppenoffiziere und die Diensträumlichkeiten für den Kreisinstruktur enthalten. Die auf 200,000 Fr. veranschlagten Baukosten können durch den in Aussicht stehenden Pachtzinsvertrag der Kantinen und die vom Bundesrat vertraglich zugesicherte jährliche Beitragssleistung, welche zusammen 10,000 Fr. abwerfen sollen, verziert werden. A.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

407. Bin in der Lage, eine neue Beleuchtung einzuführen. Kann mir jemand sagen, ob Washington-Licht zu empfehlen ist? Wenn ja, ist nicht komplizierte Reinigung und Anzünden zu befürchten?

408. Wer verkauft Kieselguhr in der Schweiz?

409. Wer hätte ein älteres Sternrad von ca. 3 m Durchmesser mit Solben 1 zu 4 zu verlaufen? Offeren unter Nr. 409 befördert die Expedition.

410. Welche Fabrik liefert sämtliches Baubeschläg für Häuser: Thürschlösser, Spangen, Windelband und Fensterbeschläge? Directe Offeren nimmt entgegen A. Ruef in Beglingen (Baselland).

411. Wer hat einen noch in gutem Zustande befindlichen Brüllmann'schen Blattapparat für Bandfaltenblätter, samt allem Zubehör, abzugeben? Offeren unter Nr. 411 an die Expedition.

412. Welche Kraft ist erforderlich zum Betreiben eines 70 cm Bollgatters oder einer horizontalen Bandsäge zum Schneiden von Klößen bis 60 cm Durchmesser zu Brettern und Bauplätzen, oder was ist vorteilhafter? Immerhin sollte der Kraftverbrauch 12 HP nicht übersteigen. Wer erfüllt unter Garantie für erforderliche Kraft die Sägeeinrichtung samt Schärfmaschine? Gesl. Oferteren an Fr. Siegrist, Holzhandlung, Rothrist (Argau).

413. Wer liefert circa 1 Waggons tonisch geschnittene Gipsplatten und $\frac{1}{2}$ Waggons Contrelatten, 25/30, und zu welchen Preisen? Oferteren unter Nr. 413 befördert die Expedition.

414. Wer liefert Krallentäfer und Mienenböden in Tannenholz für einen Neubau, gegen Barzahlung? Oferteren mit Preisangabe an Joh. Knecht, Holzhändler, Döttingen (Argau).

415. Wer hätte eine gut erhaltene Kehlmühle abzugeben?

416. Wer hat Stahlgeleise von 500 mm Spurweite und 65 mm Höhe abzugeben?

417. Nach einem Bericht über das Vorkommen von Erdölquellen soll auch die Schweiz solche besitzen. Bitte um gesl. Mitteilung der Adressen dieser schweizerischen Erdölplätze. Besten Dank im voraus.

418. Wer hätte einen ältern, noch gut erhaltenen Wassermesser abzugeben, eventuell wer fabriziert solche? Oferteren an Eberhard, Drechsler, Kloster.

419. Wie kann man Bodenöl als Anstrich für Fenster-Falousten verwenden? Im voraus besten Dank.

420. Wer liefert Spiralfedern mit abgebogenen Enden von runden, hartem Eisendraht, 2 mm dick, nach Muster?

421. Wer liefert billig Querschelben?

422. Wer liefert Korkbohrer?

423. Wer liefert 50 Liter Glassballons mit Korb aus Bandeisen?

424. Wer liefert Steingutküpfe nach besonderer Zeichnung?

425. Welche Firma ist Lieferant von gepolsterten Platten für Sitzmöbel? Oferteren unter Chiffre K 425 an die Expedition.

426. Wer hätte einen gebrauchten, aber noch guten Benziner- oder Petrolmotor, $\frac{1}{2}$ —1 HP zu verkaufen?

427. Könnte circa 80 Sekundenliter Wasser aus einem Bach nehmen, bei 6 Meter Gefälle auf eine Länge von circa 220 Meter. Das Wasser müsste in Röhren gefasst werden. Welches ist die vorteilhafteste Konstruktion mit größtem Nutzeffekt, Turbine oder Rad, und was für eine Lichtheit müssten die Röhren haben? Wer würde solches erstellen?

Antworten.

Auf Frage 344. Wenden Sie sich an Naegeli, Schmidt u. Co., Zürich, die Ihnen Preisliste gerne übersenden werden.

Auf Frage 359. Daubensägen, sowie alle übrigen Maschinen zur Packfaß- und Dichtfahfabrikation liefern in den neuesten Konstruktionen mit Garantie Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 359. Daubensägen (Trommelfräsen) neuester Konstruktion liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 360. Obstdöröfen in bewährter Konstruktion und verschiedenen Größen erstellt zu billigen Preisen die Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee.

Auf Frage 362. Zum Verhindern von Salpeter und Trockenlegern feuchter Mauern dürfte Weisangs Verbindungsstift das beste, vielleicht das einzige Mittel sein. Solid, einfach und billig. Alleinverkauf bei Passavant-Jselin u. Cie., Basel.

Auf Frage 362. Wir empfehlen Ihnen, die betreffende Stallmauer, nachdem der Putz entfernt, die Fugen ausgetragen und die Fläche mit einem rauen Befen tüchtig abgeputzt ist, mit Bau-Calcidum zu überstreichen und mit einem frischen Cementmörtel, welchem ebenfalls Calcidum beigemischt ist, neu zu verputzen. Wir sind überzeugt, daß der Verputz dann halten wird, weil Calcidum die Eigenschaft besitzt, das Salpeter aus der Mauer zu ziehen. Calcidum kann von uns bezogen werden und stehen wir Ihnen gerne auf Wunsch mit Preisofferten zu Diensten. Badeniawerke, Inhaber Emil Mauch, bei Rheinfelden und Basel.

Auf Frage 362. Salpeter-Ausschläge an Stallmauern werden durch einen Verputz mit Kork-Komposition gründlich beseitigt. Im übrigen thut man am besten, Stallwände aus Korksteinen herzustellen, die sehr leicht sind, Wärme und Kälte abhalten und nicht salpetern. Beide genannten Artikel sind zu beziehen durch die Mech. Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Argau).

Auf Frage 363. Gewindefräsmaschinen, erstklassiges Fabrikat, empfehlen Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 364. Bohrer und Fräser für Holz, aus bestem Material vorzüglich gearbeitet, liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 366. bitten um gesl. nähere Angaben, ob Hand- oder Kraftbetrieb und welches Quantum und auf welche Höhe zu heben gewünscht wird, daß wir mit Oferteren dienen können. Rüsser u. Ingold, mech. Werkstätte, Thun.

Auf Frage 367. Wir sind Fabrikanten von Bandsägenringen, welche auf Rollen aufgezogen werden können. Erste Schweiz, Hart- und Weichgummimarktfabrik A. u. C. Huber, Pfäffikon (Zürich).

Auf Frage 367. Gummibandagen auf Bandsägerollen liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 367. Kautschukriemen liefern billigst B. Kramer u. Co., Luzern.

Auf Fragen 368 und 369. Zum Aufziehen von Leder, Papiermäsch oder Kautschuk auf Bandsägerollen haben wir eine vorzügliche Substanz, Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 369. Zum Ueberziehen von Bandsägerollen eignen sich besser als irgend ein anderes Material Korkstreifen aus der Mech. Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Argau). Ausführliche Gebrauchs- anweisung wird bei Auftrag gratis erteilt.

Auf Frage 372. Fox-Cement, allein echter Metallcement, liefern Bachofen u. Hauser, Uster.

Auf Frage 372. Fox-Cement, allein echter Metallcement, liefern Bachofen u. Hauser, Uster. Bitte Muster zu verlangen.

Auf Frage 372. Ihnen kann auch ohne Metallcement und Atlas-Blei-Cement geholfen werden und zwar durch Anwendung von "Badenia-Binde- und Härtmittel", welches auf Glas, Porzellan, Stein, Eisen, Cement, Holz u. s. w. absolut haftet und durchaus volumenbeständig ist, so daß also ein Springen der Umhüllung ausgeschlossen wird. Preise und nähere Angaben stehen Ihnen gerne zu Diensten. Badeniawerke, Inhaber Emil Mauch, bei Rheinfelden und Basel.

Auf Frage 372. Wenden Sie sich gesl. an E. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.

Auf Frage 372. Metallcement verschaffen billigst Hausmann u. Co., Farben- und Lackfabrik, Bern.

Auf Frage 372. Blei-Cement ist, wie der Name sagt, auch ein Metallcement, hingegen ist die Komposition derartig, daß dieses Metall nur in unbedeutender Menge vorhanden ist, das ergibt sich schon aus dem spezifischen Gewicht, denn Blei hat 11,25—11,40 und Atlas-Blei-Cement nur 1,9. Für angefragten Zweck eignet sich Atlas-Blei-Cement ganz vorzüglich, insbesondere auch darum, weil es vollkommen isolierend wirkt und weil es beim Erkalten nicht schwindet. Es haftet mit absoluter Zähigkeit an Stein, Mauerwerk, Holz und Metall. Nähere Auskunft erhalten Sie von Jacques Guggenheim u. Co., techn. Bureau in Basel.

Auf Frage 373. Neue Scheren für Gattersägen liefert billigst Fritz Marti, Winterthur.

Auf Fragen 373, 375 und 376. Wenden Sie sich vertraulich an M. Schniter u. Co., Spezialfabrik für Holzbearbeitungs-maschinen, Zürich 1.

Auf Frage 374. Teile mit, daß ich ein Quantum Mehlbaumholz auf kommenden Winter liefern kann, Station Brig per m³ circa Fr. 90—100, in Stämmen von 10—30 em Durchmesser 2—3 m³. P. Feller, Holzhändler, Naters (Wallis).

Auf Frage 375. Säge-Scheren liefern billigst Gebr. Voegeli, Sägebaugeschäft, Oberburg (Bern).

Auf Frage 375. Neue Sägenscheren liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 376. Messerwellen mit Lagern zu Hobelmaschinen liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Fragen 376 und 388. Wenden Sie sich gesl. an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich 1.

Auf Frage 376. Wenden Sie sich gesl. an E. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.

Auf Frage 377. Eine ältere Bandsäge verkauft billigst B. Eckert-Kreuz, Schwyz.

Auf Frage 377. Neue Bandsägen mit allen praktisch bewährten Neuerungen liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 377. Habe eine gut erhaltene Bandsäge abzugeben wegen Errichtung einer Fräse. Ofenfabrik A. Schmid, Bern.

Auf Frage 377. Neue Bandsägen liefert billigst Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 378. Neue Universalmaschinen, bestehend aus: Bandsäge, Fräse, Langlochbohrmaschine, Kehlmaschine u. c., liefert vorteilhaft Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 379. Einfache Geländer von solider Konstruktion, Spezialität gestanzte, getippte, extra starke Drahtgeflechte bis 10 mm Drahtstärke, liefert und erstellt billigst G. Bopp-Wund, Schaffhausen und Hallau, Geländer-, Drahtgeflechte-, Gitter- und Metallgewebe-Manufaktur.

Auf Frage 380. Ich wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten und bitte ihn um gesl. Angabe seiner Adresse, da, um sachgemäße Vorschläge machen zu können, es erforderlich ist, über einzelne Lokalverhältnisse nähere Auskunft einzuholen. J. Walther, Industrie-Agentur, vorm. J. Walther u. Cie., Zürich.

Auf Frage 381. Elektrisch geschwitzte Lager- und Transportfässer von 100—800 Liter Inhalt, schwarz oder verzinkt, liefern zu billigstem Preise Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 381. Wenden Sie sich an J. Walther, Industrie-Agentur, vorm. J. Walther u. Cie., Zürich.

Auf Frage 383. Diese Frage kann, ohne genau zu wissen, was patentiert werden soll, ohne weiteres in Bezug auf die verschiedenen Länder nicht beantwortet werden, zumal die Unfertigung der Zeichnungen und Unfertigungskosten der Originale zum Schutz des geistigen Eigentums, die je nach dem zu patentierenden Gegenstand und für den Ersteller in den Gesamtkosten erheblich in Frage kommen, und höher oder niedrig sind. Wenden Sie sich an das Patentamt in Bern.

Bevor Sie aber des Absatzes des zu patentierenden Gegenstandes nicht zum voraus vollständig gesichert sind, würde ich Ihnen schon der Kosten wegen davon abraten. Auch kommt es öfters vor, daß Patentgegenstände, die in allen Staaten patentiert wurden und der Absatz jedoch so gering war, daß dem Ersteller niemals die Umtosten gedeckt wurden, oder aber es wurde eine kleine Änderung, die wömöglich zur Verbesserung beigetragen hat, von einem andern Nefektant vorgenommen, wodurch trotz gesetzlichen Schutzes ersterer in Schaden kam.

Auf Frage 383. Die Gesamtkosten zur Erwirkung eines russischen Patentes betragen unter normalen Umständen, einschließlich der ersten Jahresgebühr (15 Rubel) und einschließlich Übersezung bei einer Beschreibung mit 100 Wörtern Rubel 124, 90

" " 200 " " 126, 60

" " 500 " " 131, 70

z. z. Als tüchtige, zuverlässige Patentanwälte empfehlen wir Kaupe u. Tschelatow, Karpitschny, Perelot Nr. 7, in St. Petersburg.

Auf Frage 384. Schlüsselschilder von den billigsten bis zu den feinsten können Sie vorteilhaft von Arnold Brenner u. Cie., Basel, erhalten.

Auf Frage 384. Schulbankscharniere liefert J. Steiner, mech. Schlosserei, Frauenfeld. Muster gerne zu Diensten.

Auf Frage 386. Brief von Lattner u. Co. in Basel geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 387. Ofen und Kochherde in mannigfacher Größe, Bauart und Ausstattung in bestbekannten und bewährten Konstruktionen liefert billigst die Altengesellschaft der Ofenfabrik Sursee.

Auf Frage 387. Spezialist von Heizungen aller Art ist die Ofenfabrik A. Schmid in Bern.

Auf Frage 388. Wir führen diese Artikel als eine unserer Spezialitäten. Schenk u. Co., Werkzeug- und Eisenwarenhandlung, Zürich III.

Auf Frage 389. Wenden Sie sich ggf. an Gebr. Bertschinger u. Cie., Wallisellen bei Zürich. Gewünschtes Quantum Röhren, $\frac{1}{4}$ " und $1\frac{1}{2}$ " kann sofort geliefert werden zu billigsten Preisen.

Auf Frage 389. Wir liefern Gasrohre $\frac{1}{4}$ " und $1\frac{1}{2}$ " zu billigen Preisen. B. Kramer u. Co., Luzern.

Auf Frage 393. Wir würchen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Hausmann u. Co., Farben- und Lackfabrik, Bern.

Auf Frage 393. Der beste Anstrich für Ihren Zweck ist Maschinenglazur. Zu beziehen bei G. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.

Auf Frage 394. Bestter Leim ist erhältlich bei Hausmann u. Co., Farben- und Lackfabrik, Bern.

Submissions-Anzeiger.

Die Schloß- und Beschläg-Lieferung, der steinerne Bodenbelag, die Gas- und Wassereinrichtung, sowie die Maler- und Parkett-Arbeiten für das Postgebäude in Herisau. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes in Herisau zur Einsicht aufgelegt. Liebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Herisau“ bis 30. August franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Ausführung von Möbelschreinerarbeiten zum Neubau der Anatomie Zürich. Eingabetermin: 28. Aug. Näheres durch das kantonale Hochbauamt, untere Zäune Nr. 2, Zürich.

Wur- und Neubauten Seelisberg. Gemäß Beschluss der Aktienterversammlung vom 17. August sind im Kur-Etablissement Sonnenberg, Seelisberg größere Wur- und Neubauten auszuführen. Die hierzu notwendigen Abbruch-, Grab-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spangler-, Glaser- und Schreinerarbeiten werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Offerten sind für sämtliche obige Arbeiten in runder Summe zu stellen. Pläne, Beschrieb und Bedingungen können bei A. Harddeger, Architekt in St. Gallen, bezogen werden, an welchen auch verschlossen, mit der Überschrift „Seelisberg“ versehene Eingaben bis 7. September einzureichen.

Schulhausbau Triengen. Die Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung der Bodenbelege (Parkett und harte Belege). Pläne und Bedingungen können auf der Gemeinderatsanstalt Triengen eingesehen und Kopien der Bedingungen daselbst bezogen werden. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe Schulhausbau Triengen“ bis 7. Sept. dem Präsidenten der Baukommission, Gemeindepräsident Bonaarburg in Triengen, einzureichen.

Kataster-Vermessung in Oberriet (Rheintal, St. Gallen). Akkordweise Neuvermessung und Kartierung eines Teils des Rheinperimetergebietes. Das Vermessungsgebiet umfasst ca. 840 ha Rhein- und Ortsgemeindeland in 40 Parzellen, ca. 500 ha offenes Privateigentum in 3000 Parzellen und ca. 60 ha Ortschaften mit annähernd 300 Gebäuden. Die Vermarkung wird in Regie ausgeführt und die allfällige notwendige Ergänzung der vorhandenen Triangulation geschieht auf Rechnung des Altfordgebers. Nähere Auskunft, sowie Bedingnishefte sind beim Rheinkatasterbureau in Melis erhältlich. Kontordatogeometer, welche geeignet sind, obige Vermessungs-

arbeit zu übernehmen, werden ersucht, ihre Offerten (Preise per Hektare) bis 7. September einzureichen beim Baudepartement St. Gallen.

Das Legen von einigen hundert Quadratmeter Parquet, gut gehende Ware, wird in Altford gegeben. Offerten unter Chiffre L 1711 befördert die Expedition.

Die kathol. Kirchgemeinde Leibstadt (Aargau) ist im Falle, ihre Turmuhr reparieren, eventuell eine neue erstellen zu lassen. Offerten sind bis 31. August an das kathol. Pfarramt Leibstadt (Aargau) mit der Aufschrift „Turmuhr“ einzusenden.

Die Gemeinde Leibstadt (Aargau) ist im Falle, in unmittelbarer Nähe des Schulhauses den Dorfbach korrigieren zu lassen. Die Arbeiten bestehen in:

- a) Erstellung der rechtsseitigen Betonmauer und
- b) Anbringen einer Bodenplasterung aus Kalksteinplatten.

Liebernahmsofferten sind bis den 30. August der Gemeindeanzeiger schriftlich und verschlossen einzureichen, bei welcher Amtsstelle die Bau- und Ausführungsbeschreibungen eingesehen werden können. Auskunft erteilt Gemeinderat Christian Erne.

Malerarbeiten für die neue Kirche in Zug. Beschrieb, Pläne und Bedingungen können vom 24. August an auf dem Baubüro des Hrn. Architekt Moser beim Kirchenbauplatz eingesehen werden. Schriftliche Offerten mit der Aufschrift „Malerarbeiten“ nimmt bis 8. September entgegen die Kirchenratsanstalt Zug.

Elektr. Straßenbahn Bremgarten-Dietikon, Aktiengesellschaft. Die Erstellung der Hochbauten für die Stationen Bremgarten, Dietikon-Wyden, Rudolfstetten und Dietikon. Die Pläne, Vorausmaße und Vertragsbestimmungen liegen den Interessenten zur Einsicht, beim Empfangnahmebereit: in Bremgarten: auf dem Bureau Bocher u. Cie, Ecce Bürcher-Lunghoferstraße, in Zürich: im Bureau Bocher u. Cie, Thal-gasse Nr. 10. Die Eingaben sind verschlossen und mit der Aufschrift „Hochbauten“ versehen bis 31. August, abends, der Direktion der Elektrischen Straßenbahn Bremgarten-Dietikon, A.-G., in Bremgarten, einzureichen.

Malerarbeiten, Beschläg- und Mobiliarlieferungen für die Neubauten der Wückerlingstiftung in Letikon. Eingabetermin: 24. August. Näheres durch das kantonale Hochbauamt, untere Zäune Nr. 2, Zürich.

Kantonale Krankenanstalt in Luzern. Malerarbeiten zu den Krankenpavillons und zum Verwaltungs- und Centralgebäude; ferner Maurer-, Zimmer-, Steinbauer- (Dierloner, Granit und Kunstein), Spangler-, Dachdecker- und Gipsarbeiten zur Kapelle und Portierhaus. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters, Regierungsgebäude 3. Stock, eingesehen und die Eingabeformulare daselbst bezo gen werden. Liebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift „Bauarbeiten für kantonale Krankenanstalt“ bis 30. August an das Baudepartement des Kantons Luzern einzusenden.

Zimmer-, Glaser-, Schreiner- und Parquetbödenarbeit zu 7 Neubauten. Pläne liegen zur Einsicht Dienstag, Donnerstag und Samstag. Zu erfragen bei Architekt Hägeli, Löwenmatte Nr. 149 a, Langenthal.

Für Erstellung eines Wohnhauses in der Langgrütze und für bezügliche Lieferungen und Arbeiten wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Baubeschrieb und Kostenberechnung liegen zur Einsicht auf der Kanzlei Hünenberg. Liebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Wohnhaus in der Langgrütze“ bis den 28. August dem Präsidium der Baukommission, Bürgerpräsident Werder, Morloch, einzureichen.

Erstellung eines Anbaues in Realta mit teilweiser Materiallieferung. Plan und Kostenvoranschlag können bei der Direktion in Realta und auf dem kantonalen Bauamt in Chur eingesehen werden. Offerten bis den 26. August an das Finanz- und Militär-departement in Chur.

Die Küsereigenossenschaft St. Anna (Luzern) eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines Küseregebäudes samt-haft oder fachweise, samt Materiallieferung. Bewerber haben ihre Angebote bis den 25. August an Josef Fleischlin, Wenischwand, Sempach, einzureichen, woselbst auch Pläne, Baubeschreibung z. R. zur Einsicht ausliegen.

Lieferung von gußeisernen Röhren von 100 mm Lichtweite für eine Hochdruckleitung von 1091 m Länge vom bestehenden „Reservoir“ bis ins Blänkti, der Gemeinde Ober-Urnen. Einteilung der Hochdruckleitung nach Druckzonen:

368 m mit 11 Atmosphären Druckhöhe
259 m mit 22 "
244 m mit 32 "
220 m mit 42 "

Offerten über die Lieferung der Röhren franko Station Nieder-Oberurnen, eventuell influente Liebernahme des Legens und Dichtens der Rohrleitung; ferner für das Legen und Dichten von ca. 1000 m Längerohr, vom Blänkti bis zur Quellenfassung in der Lochegg (ohne Röhrenlieferung) sind bis 1. September dem Tit. Gemeindepräsident, Dr. med. J. Moser, schriftlich einzureichen und können die Lieferungsbedingungen, sowie technischen Vorlagen ebendaselbst eingesehen werden.